

DIE RICHTIGE BÜHNE FÜR JEDEN EINSATZ

J ESSENTIAL PERFORMANCE.



Für allgemeine Arbeiten in der Höhe



300 kg Tragfähigkeit



Geringes Transportgewicht



Einfache Konstruktion & Wartung

XC XTRA CAPACITY.



Schwerlast-Einsätze



Extrem hohe Tragfähigkeit



10 Modelle (14 bis 43 m)



Nulllast-Kalibrierung

FE FUEL ELECTRIC.



Für alle Einsätze mit Hybrid



Permanenter Allradantrieb



Geringe Geräuschemission



Elektroantrieb

Genie
A TEREX BRAND

TAKING YOU **HIGHER**

MEHR INFOS UNTER GENIELIFT.COM/DE/XC-J-FE

AUS DEN RITZELN GEKITZELT

Mastgeführte Kletterbühnen steigern ihre Verbreitung langsam, aber stetig. Was sich bei der Zahnstangen- und Aufzugstechnik an der Fassadenfront tut, fasst Alexander Ochs zusammen.

In den letzten zehn Jahren ist der Markt für Mastkletterbühnen weiter gewachsen, wenn auch eher langsam und stetig. Allen voran in Ländern wie den Niederlanden, Skandinavien, Großbritannien und Regionen wie Osteuropa, Nordamerika und Australien, wo sie ohnehin schon häufig zum Einsatz kommen.

Mastkletterbühnen, so sagen manche, seien nach wie vor das „bestgehütete Geheimnis“ auf dem Markt für Höhenzugangstechnik, was aber eigentlich nicht ganz stimmen kann. Denn zumindest in Großstädten mit hohen Gebäuden – bestes Beispiel hierzulande: Frankfurt am Main – sind sie doch zu einem gewohnten Anblick geworden. Steigt die Zahl der hohen Bauten und ‚richtigen‘ Hochhäuser in so vielen Städten weltweit weiterhin an, dürfte auch die Nutzung mastgeführter Kletterbühnen deutlich zunehmen.

Auf dem Globus verteilt finden sich derzeit rund 1.500 Gebäude mit einer Höhe von 200 Metern oder mehr, aber überraschenderweise wurde so gut wie nie ein so hohes Gebäude abgerissen; der Trend geht zur „Revitalisierung“, also zur Komplettanierung älterer Hochhausbauten. Der höchste Turm, der jemals aus freien Stücken abgerissen wurde, war das 187 Meter hohe New Yorker Singer Building mit seinen 41 Stockwerken. Doch egal, ob es sich um den Bau eines neuen Turms oder dessen Wartung und Reparatur von außen handelt, Mastkletterbühnen und Aufzüge sind von unschätzbarem Wert, um Menschen und Material in den Arbeitsbereich zu hinaufzubefördern.



Scanclimber bespielt den spektakulären Grand Tower in der Mainmetropole

„Hohe“ Verbreitung?

In Europa sind die meisten Mastkletterbühnen mit elektrischem Zahnstangenantrieb ausgestattet, während in Nordamerika die weitverbreiteten schwereren Modelle eher mit Gas- oder Dieselaggregaten mit Klinken- oder Ratschenmechanismus betrieben werden. Da die meisten Gebäude eine regelmäßige Form mit geraden Fassaden aufweisen, sind sie ideal für einfache Mastklettergeräte, jedoch können die Plattformen an alle möglichen Ecken, Balkone, Kurven und wie auch immer geformte Strukturen angepasst werden. Sie können auch in ganz verschiedenen Winkeln geneigt werden oder beispielsweise für Kühltürme rund ausfallen. Mastkletterbühnen werden heute in der ganzen Welt produziert, mit Herstellern wie Alimak, Maber, Alba, Electroelsa, Camac, Geda, Stros, Böcker, SAE Climber und Scanclimber in Europa sowie unter anderem GJJ, Dingli und TDT in China. In Nordamerika gibt es drei Haupthersteller von Mastkletterern, AGF Access Group/Hydro Mobile, Fraco sowie Klimer, alle mit Sitz in Kanada. Anfang dieses Jahres übernahm die in den USA ansässige Gruppe Brand Safway – zu der auch Hünnebeck gehört – die AGF Access Group.

Was Produktneuvorstellungen angeht, ist es bei **Alimak** in den letzten Monaten recht ruhig zugegangen; da standen eher personelle Entscheidungen im Vordergrund. Kurz bevor Corona die Messe- und Veranstaltungsbranche in die Knie zwang, nämlich Anfang März, konnte der schwedische Konzern auf der Conexpo in Las Vegas aber noch die verbesserte Version seines Bauaufzugs Scando 650 FC-S enthüllen. Das Gerät mit der Typenbezeichnung Scando 650 FC-S 35/50 hat vor allem drei Veränderungen erfahren: erhöhte Nutzlast, größerer Fahrkorb und ein drahtloses Rufsystem. Die neue Kabinentür an der C-Seite, eine vertikale Schiebetür, ist besonders groß und soll die Logistik und Produktivität für Bauunternehmen und Vermieter verbessern. Sie weist eine Öffnungsbreite von 4,20 Meter und –höhe von 2,50 Meter auf (30 Prozent größer als Alimaks bisher größte Tür), sodass auch sperrige Güter leichter hineingelangen. Das heißt: Wenn ein LKW Material anliefert, kann dies per Stapler entladen und direkt in den Aufzug eingebracht werden. Dadurch wird beispielsweise ein auf der Baustelle befindlicher Turmdrehkran entlastet. Und wenn der Kollege wieder ruft: „Hol mal den Alimak!“, dann lässt sich dieser drahtlos rufen. Das neue Rufsystem „Ali Call“ bietet eine drahtlose Kommunikation zwischen dem Fahrkorb und den bis zu 128 möglichen Haltestellen/Etagen. Kein Kabelsalat also, was wiederum den Auf- und Abbau des Systems erleichtert. >>>



Alimaks Scando 650 FC-S 35/50 bietet mehr Nutzlast, einen größeren Fahrkorb und ein drahtloses Rufsystem

Wer A sagt, sollte auch B sagen – B wie **Böcker**. Den Bauaufzug Super-Lift MX 2024 hat Gerüstbau Jörg Motzkau aus Velbert bei einem Sanierungsprojekt in Siegburg eingesetzt – als Zweimaster. Denn so bietet der Zahnstangenaufzug ein größeres Platzangebot sowie höhere Kapazität und Variabilität. Mit Doppelmast entspricht der MX 2024 als Transportbühne der Norm EN 16179; ein Dach sowie ein geschlossenes Ladestellentor an der Transportbühne sind dafür vorgeschrieben. Sieben Personen oder bis zu zwei Tonnen kann das Gerät an Bord nehmen. Indem man weitere Bühnenmodule montiert, lässt sich der Super-Lift MX 2024 flexibel an das jeweilige Projekt anpassen. Apropos A und B: Als Durchladebühne – beim Hersteller: Version A – kann das Gerät bis auf eine maximale Länge von 5,10 Metern erweitert werden (A51), während der MX als Querbühne – Version B – bis zu einer maximalen Breite von 4,50 Metern erweitert werden kann. Alle Ladestellen werden über Schalterkulissen angefahren, sodass der Aufzug präzise an derselben Stelle stoppt. Optional gibt es eine Diagnosefunktion mit Displayanzeige, bei der die SPS-Steuerung alle Endschalter des Geräts überwacht.

Abgefahren

Auch der finnische Hersteller **Scanclimber** hat zuletzt an seinem Angebot gefeilt. Für die Fassadenarbeiten am Frankfurter Grand Tower entwickelte der Betrieb eine elektrisch ausfahrbare Verbreiterung um 1,60 Meter, welche dort zahlreich Verwendung fand. An dem 165 Meter hohen Wohngebäude beeindruckt insbesondere die komplexe Fassadenstruktur. Sie besteht aus 40 (!) unterschiedlichen Balkontypen, kennt bis zu 1,60 Meter große Vor- und Rücksprünge, und das in unterschiedlichsten Winkeln. Diese und weitere Verbreiterungen machen es möglich, solch extravagante Bauformen zu bedienen, also sowohl weit auskragende Bauteile zu umfassen als auch zwischen Kranverankerungen arbeiten zu können. Die Elektrifizierung der Verbreiterungen macht es wiederum möglich, sich schnell an wechselnde Grundrisse anzupassen. Für Scanclimber war der Einsatz am größten Wohnhochhaus Deutschlands eine der interessantesten Baustellen Europas – und ein Megaprojekt der Superlative. Am Ende des Projekts wurden 50 LKW voll Kletterbühnenmaterial abgefahren, darunter über 30 Kletterbühnen, 1.750 Mastsektionen sowie 7.000 Mastschrauben... >>

Böckers Durchladebühne A34 mit 3,40 Meter Länge, erweiterbar bis A51 mit einer Länge von 5,10 Meter



Die neue P45 S von SAE Climber



Neu von Scanclimber: Befahren von Fassaden mit einer Neigung bis 38 Grad

Benutzt du dies...



dann brauchst du das!



Die weltweiten Experten für den sicheren Betrieb von Hubarbeitsbühnen

Training in mehr als 10 Sprachen.
eLearning-Modul verfügbar.

IPAF-geprüfte Schulungszentren schulen jedes Jahr mehr als 150'000 Bediener in der sicheren und effektiven Anwendung von Hubarbeitsbühnen.

Die IPAF PAL Card ist weltweit branchenübergreifend respektiert und der Beweis, dass ihre Bediener nach den höchsten Sicherheitsstandards geschult wurden und alle gesetzlichen Anforderungen erfüllen.

Finden Sie Ihr geprüftes IPAF Schulungszentrum unter www.ipaf.org

Das IPAF Schulungsprogramm für Bediener von Hubarbeitsbühnen ist durch den TÜV als konform mit ISO 18878 zertifiziert und entspricht der DGUV 308-008.



LOGISTIK
AM
BAU

BAU- UND INDUSTRIEAUFZÜGE
MADE IN GERMANY

GEDA®
ORIGINAL

GEDA 500 Z/ZP
Hamburg, Deutschland

THE NEXT LEVEL

www.geda.de



14 Mastkletterbühnen hat Maber im belgischen Lüttich im Einsatz



Bis Sommer 2021 arbeitet ein Geda Multilift P22 an einem Wohngebäude der Extraklasse in Birmingham

Die jüngste Neuerung kommt einem möglicherweise etwa schräg vor, und das völlig zu Recht. Neue Adapterstücke sorgen dafür, dass sich eine Standardbühne in eine schräg fahrende Bühne verwandelt und somit geneigte Fassaden bespielen kann. Die Regel sind in solch einem Fall Einzellösungen, jeweils projektbezogen, mal aus Stahl, mal aus Holz. Und damit teuer in der Herstellung und aufwändig in der Berechnung. Die in diesem Jahr eingeführten Schrägfassaden-Adapter lassen sich im Winkel verstellen und an Standard-Plattformelemente anschrauben. Erstmals hat Scanclimber bis zu 38 Grad Neigung mit quasi Standardbühnen realisiert im schwedischen Växjö. So konnten Fassadenelemente, Glasscheiben usw. überhaupt erst eingebaut werden. Und am Ende des Einsatzes werden einfach die vier Adapter weggeschraubt – und die Bühne kann wieder ganz normal eingesetzt werden.

Die spanische Firma SAE Climber hat gerade ihre neueste Plattform auf den Markt gebracht, die PH10 Twin. Die Transportbühne wuppt bis zu zwei Tonnen, ist auf Wunsch aber auch mit 2,5 Tonnen Nutzlast zu haben und kann bis zu 120 Meter hoch aufgebaut werden, mit Verankerungen alle neun Meter. Die Komponenten sind dabei relative Leichtgewichte mit 38 Kilogramm pro Mast. Der Fahrkorb misst 3,30 x 1,50 Meter. Außerdem haben die Spanier ihrer Mastkletterbühne P45 ein Upgrade verpasst. Die Plattform der neuen P45 S kann im Einmastbetrieb bis zu 14 Meter und mit Doppelmast bis zu 38 Meter lang werden, also drei beziehungsweise vier Meter mehr als das bisherige Modell. Auch bei den Nutzlasten hat SAE Climber draufgesetzt

und diese hochgeschraubt von 2,5 auf 4,5 Tonnen im Singlemodus und von 4,5 auf 8,5 Tonnen im Twinmodus. Freistehend lässt sich die Neuheit bis auf 20 Meter Höhe aufbauen, sonst bis auf 200 Meter. Mit ihren hohen Traglasten peilt die P45 S Märkte wie Nordamerika und in Nord-/Mitteleuropa an. Das Mastsystem ist das gleiche wie beim Personen- und Materialaufzug E30 P&M mit drei Tonnen Nutzlast. „Der P45 S verfügt über ein einzigartiges mechanisches Nivelliersystem für den Zweimastbetrieb“, erklärt Geschäftsführer Massimo Toni. „Wie auf dem Markt bekannt, ermöglicht unser System die Nivellierung auch bei fehlender elektrischer Energie. Und bei Stromausfall kann ein Mann allein dank dieses automatischen Systems einen Doppelmast manuell hinunterfahren.“

Der italienische Hersteller Maber arbeitet an einem neuen Mastklettermodell aus der MBP-Serie, das im Einmastbetrieb Plattformlängen bis zwölf Meter und als Zweimast bis 33 Meter ermöglicht. „Wir haben uns dabei auf die Aspekte Transport und Montage konzentriert und ein Produkt speziell für Vermietunternehmen entwickelt“, berichtet Diego Benetton, Direktor Vertrieb. Ein und derselbe Mast kann für verschiedene Modelle des Herstellers verwendet werden. „Wir werden ab Dezember 2020 mit der Vermarktung beginnen“, kündigt Benetton an. Ein neuer Bauaufzug mit zwei Tonnen Kapazität steckt ebenfalls in der Pipeline.



GOING UP IN THE WORLD

A history of Simon Engineering, the development of the powered access industry and a lifetime as an engineer, by Denis Ashworth

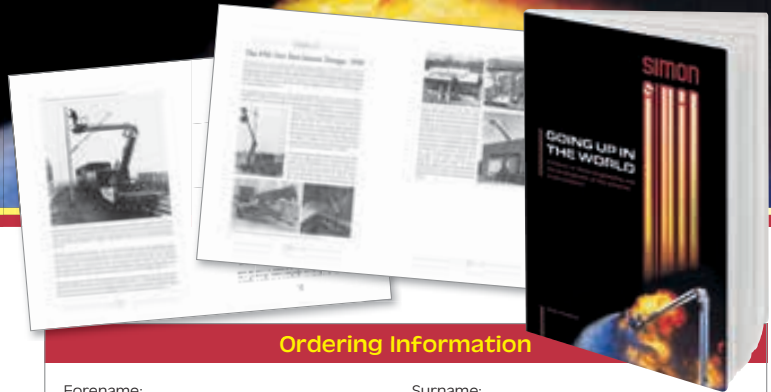
Ashworth was a keen engineer and from an early age found himself in at the very start of the modern powered access industry.

His book is an unusual combination of autobiography and history of Simon Engineering Dudley, a pioneer of the powered access industry and at one time, the world's largest manufacturer of aerial lifts.

The coffee table sized book, is highly readable and includes around 150 photographs and drawings from the very beginning of the industry. It is a 'must read' for anyone who is interested in powered access, the hydraulic equipment industry or in comparing modern day engineering challenges with those of an entirely different era.

The book is available direct from the publishers at £19.50, plus £4.50 postage and packing.

- Continental Europe €23 plus €6.50 postage & packing
- Rest of world \$31 plus \$10 shipping



Ordering Information

Forename: _____ Surname: _____

Address: _____

Post Code: _____

Email: _____ Telephone: _____

Please make all cheques payable to 'The Vertikal Press Ltd'

I enclose a cheque for £24 (£19.50 + £4.50 p&p)

I enclose a cheque for €29.50 (€23 + €6.50 p&p)

I enclose a cheque for \$41 (\$31 + \$10 p&p)

Please invoice me: _____

Please debit my card:

Card No: _____ Issue No: _____

Issue Date: _____ Expiry Date: _____ 3 Digit Security Code: _____

Signature: _____ Date: _____

Please send completed order form to: The Vertikal Press, Box 6998 Brackley, NN13 5WY, UK. Alternatively, fax it through on +44(0)1295 768223 or scan & email info@vertikal.net

SAEclimber
mastclimbers
hoists

SAECLIMBER STELLT DIE NEUESTE REIHE VON DOPPELMAST-TRANSPORTBÜHNEN VOR

- Mastkletterbühnen
- Personen und Material Aufzüge
- Transport Bühnen
- Material Aufzüge
- Und alle speziellen Zugriffslösungen, die auf ihrer Baustelle benötigt werden.

THE EASY CLIMBING...

PH 10 TWIN
2000 kg
24 m/min

PH 20 TWIN
4000 kg
24 m/min

SAECLIMBER S.L.
AV. DE LA INDUSTRIA NO. 1078
POL. IND. ANTONIO DEL RINCÓN
Es45222 - BOROX (TOLEDO) SPAIN

www.saeclimber.com
mail@saeclimber.com



HÖHER HINAUS

MIT SKYJACK'S NEUER
DIESELSCHEREN GENERATION

Die neuen Geländescheren von Skyjack bieten größere Arbeitshöhen und erhöhte Plattformkapazitäten. Diese Produktlinie enthält weiterhin alle gewohnten Skyjack Merkmale wie leicht zugängliche Servicekomponenten und Skyjack's AXLDRIIVE™ System.